Rabbiság Ujpesten.

88.

Als das saure Werk vollendet war, dessen Schilderung wir in den laufenden Wochenabschnitten lesen, da erzählt weiter die Schrift [illegible] Als das saure Werk und viele es ist nach Gottes Vorschrift vollendet worden [illegible] da erhob Moses seine Hände zum Segen. [illegible] Es liegt nun Abschluss schwerer Arbeit – dein saures Lebenswerk vor uns vollendet da, und wenn auch deine hingebungsvolle Lebensgefährtin und deine beiden Kinder mit Schmerzenstränen um dich trauern, und wenn auch wir dich liebgewordenen Rabbinatte gleichen, so erheben wir doch unsere Stimme zum Segen, denn ein Heiligthum war dein saures Leben, dessen Werke du in Gottes Namen, zu Gottes Herrlichkeit vollendet hast. [illegible] wie drei Stufen leuchten uns vollendet leuchtet im Heiligthum, auf denen der Lebensweise stand, um das Licht Gottes auszubreiten. die Stufe der Stärke, der Bescheidenheit und der Frömmigkeit. Stark warst du in der Überwindung der Lebensarbeit, unermüdlich thätig für die Erhaltung deiner Familie, du entbehrtest du den Kampf ums Dasein aufgenommen und verstandest es mit das tägliche Brod für Weib und Kinder herbeizuschaffen. die Stufe der unermüdlichen Arbeit führte dich zur Stufe der Bescheidenheit, wo du selbst zufrieden unter der schweren Last der Lebenssorgen nicht den Menschen zur Last fallen, und diese beiden Stufen der thätigen Arbeit und der glücklichen Zufriedenheit erhoben dich auf die Stufe der Frömmigkeit, auf welcher du unerschütterlich ausharrtest selbst in den bittern Wehen des Leidens bis an den letzten Athemzug. [illegible] Gottes Wort war deine Leuchte auf dem Wegen der Arbeit nach Lebensnahrung, Gottes Wort stärkte dich in glücklicher Zufriedenheit zur Erziehung deiner Kinder, Gottes Wort war dein Trost auf dem Leichenlager, – richte nun hin, dass am ewigen Leuchter des Friedens das Licht deiner reinen Seele weiterbrennen lassen. – Derart mit dich aber zu Grabe geleiten, nimm unsern letzten Abschiedsgruss.

Löwy Adolf

Ujpest 1897. febr. 12.

Van 11/292